

Kältetechnik und Kühlmöbel

Alle Klimafunktionen in eins

Für den Discounter NP hat KMW erstmalig eine klimatisierte Kälteanlage realisiert, die alle klimarelevanten Funktionen im Supermarkt in einem System integriert. Energiekosten können um circa 50 Prozent gesenkt werden, so der Limburger Kühlmöbelanbieter.

Seit acht Jahren berät und beliefert das Kühlmöbelwerk Limburg (KMW) den Niedrig Preis (NP) Discounter in Sachen Kühlmöbel und Supermarkt-Klima. NP, der Discounter der genossenschaftlich organisierten Edeka Minden-Hannover, will nicht nur für günstige Preise, sondern auch breite Vielfalt und hohe Qualität stehen; die Filialen verfügen über große Frischebereiche, in denen Obst, Gemüse, Fleisch und Molkereiprodukte den Kunden als Selbstbedienungssortiment angeboten werden.

2016 beauftragte der NP-Vertrieb für seine Filiale in Allstedt KMW mit der Installation einer Kälteanlage, die Klimatisierung, Heizung, Wärmerückgewinnung sowie die Kältezufuhr für Kühl- und Tiefkühlmöbel in einem System bündelt. Besonders wichtig dabei: Die bereits existierende Heizung in der Filiale sollte bestehen bleiben und in das Gesamtsystem integriert werden. Um diesem Wunsch nachzukommen, implementierte KMW einen zusätzlichen Verdichter in der Kälteanlage, der mit der Heizanlage verbunden ist und dafür sorgt, dass Wärme von der separaten Heizung in den Markt gelangt. Die Installation der mit einem natürlichen Kältemittel betriebenen Anlage wurde im laufenden Betrieb vorgenommen, sodass NP über den Zeitraum der Erneuerung die Filiale nicht schließen musste.

Wärmerückgewinnung hilft Heizkosten zu sparen

Die klimatisierte Kälteanlage integriert ein Wärmerückgewinnungssystem, mit dem die Filiale beheizt wird. Dafür wird die aus den Kühl- und Tiefkühlmöbeln abgesonderte Wärme wieder in das Gesamtsystem eingespeist, sodass laut KMW circa 50 Prozent der Heizkosten eingespart werden. So kann der Einsatz der installierten Marktheizung



Blick in das Innenleben der klimatisierten Kälteanlage von KMW.

dank des energieschonenden Systems um einen großen Anteil reduziert werden. Sie erzeugt nun lediglich die letzten wenigen Grade für eine optimale Markttemperatur.

Optimale Klimazonen im Markt

Die Kälteanlage ist so programmierbar, dass in unterschiedlichen Zonen im Laden individuelle Temperatur-Grade reguliert werden können. Die Kälteanlage hilft so dabei, dass auch empfindliche Temperaturbereiche im Markt wie Obst- und Gemüseauslage ideal temperiert werden, und das zu jeder Jahreszeit. Softwaregesteuert kann die Kälteanlage für jeden Bereich optimal eingestellt werden und damit auf die Außentemperatur reagieren. Auch die Temperaturen in den Kühl- und Tiefkühlmöbeln werden über das zentrale System kontrolliert.

Waren bisher immer mindestens zwei getrennte Kreisläufe für Lebensmittelmärkte notwendig, die gekühlte Frischeprodukte im Warenangebot haben und ihren Kunden klimatisierte Räume

zur Verfügung stellten, hat KMW mit der klimatisierten Kälteanlage eine Lösung auf den Markt gebracht, die Klimaanlage und Industriekälte in einem System vereint. Damit entfallen für Märkte zusätzliche Kosten, die mit der Anschaffung einer separaten Klimaanlage verbunden sind, stellt der Limburger Anbieter heraus. Ein weiterer Pluspunkt sei, dass mit nur einer zu wartenden Anlage Supermärkte Instandhaltungskosten extrem reduzieren können.

Vor kurzem wurde für die NP-Filiale in Lindwedel bereits die zweite klimatisierte Kälteanlage von KMW installiert. 2017 sollen weitere Anlagen folgen. Das System kann laut KMW aber auch für nur einzelne Sortiment-Bereiche im Markt installiert werden. In Beratungsgesprächen erfragt KMW die Marktbedürfnisse und entwirft ein individuell angepasstes Kältesystem, das dann zeiteffizient von den Hesses als zentralem Projektsteuerer und Ansprechpartner gesteuert und umgesetzt wird.



Die klimatisierte Kälteanlage mit Verkleidung.



Das Tablet im Marktleiterbüro zeichnet alle Vorgänge auf.

Kälteanlage wird aus der Ferne gewartet

Im Zuge der Installation hat NP die neue Kälteanlage auf das Fernwartungssystem von KMW aufschalten lassen. Das Remote-Control-System bietet das Unternehmen allen Supermarktfilialen an – der Herstellername der Kälteanlage oder der im Markt verwendeten Kühlmöbel spielt dabei keine Rolle. Auf diese Weise betreut KMW bereits um die 90 weiteren NP-Filialen aus der Ferne. Vom Unternehmenssitz in Limburg aus wird so kontrolliert, dass die optimale Temperierung aller Frischeprodukte im Markt gewährleistet ist. Mit der Fernwartung bietet der Hersteller ein modernes und flexibles Kommunikations-, Überwachungs-, und Aufzeichnungssystem, welches modular und individuell an die Größe der Filialen angepasst werden kann. Herzstück des Systems ist das leicht bedienbare Tablet, das im Marktleiterbüro alle Vorgänge aufzeichnet und visualisiert. Die Software ist speziell auf die Bedarfe des Lebensmitteleinzel-

handels zugeschnitten: Das Programm generiert täglich einen voll-automatisierten Ausdruck des HACCP-Reports, der für eine lückenlose Dokumentation der Kühlprozesse im Markt sorgt. Bei möglichen Störungen ist KMW dank des Fern-Systems sofort alarmiert und sorgt bei Bedarf für einen raschen Einsatz des Kältetechnikers vor Ort.

Alles aus einer Hand: aufbereitete Kühlmöbel komplettieren Kostennutzen

Nicht nur die Kälteanlage im NP-Markt ist von KMW, auch die Kühl- und Tiefkühlmöbel sind aus Limburg. Das Besondere dabei: Bei den Möbeln im Markt handelt es sich nicht um Neumöbel, sondern um im KMW-Werk professionell aufbereitete und hoch energieeffiziente Möbel, die bereits einmal in einem Markt eingesetzt wurden. Während der Aufbereitung wurden alle wartungsanfälligen Teile ersetzt, gereinigt und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Auch optisch ist das aufbereitete Möbel laut KMW nicht von

einem Neumöbel zu unterscheiden, das Design kann individuell an das Ladenbaukonzept angepasst werden. Mit den Möbeln geht NP einen wichtigen Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. KMW bietet den Service der aufbereiteten Kühlmöbel umweltbewussten Kunden an: Für Lebensmittelmärkte entfallen die kostenintensive und umweltschädigende Entsorgung. Mit diesen Möbeln können Supermärkte so ihren ökologischen Fußabdruck senken. Dabei verfügen alle durch KMW aufbereiteten Möbel über Neukauf-Garantie. ▶

Anzeige

STARK
Mobile Waschanlage
 Neu: Selbstfahrend mit Wassertank
 Batterie · Benzin · Diesel · Strom
 Altgeräterücknahme
Neue Modelle
 Tel. 07967 328 www.st-stark.de